

Presse-Info

Trennung Linie 4 nach Erneuerung der Infrastruktur beendet

Berliner Straße in Mülheim zwischen Neurather Ring und Cottbuser Straße für den Kfz-Verkehr noch gesperrt

Die KVB hat die Schieneninfrastruktur auf der Berliner Straße in Mülheim erneuert. Hierfür musste die Linie 4 seit dem 25. Juni zwischen den Haltestellen „Keupstraße“ und „Schlebusch“ getrennt werden. Die Trennung wurde planmäßig beendet, so dass die Stadtbahnen ab heute wieder durchgehend fahren.

Aufgrund der hohen Temperaturen konnten jedoch die Asphaltarbeiten noch nicht ganz abgeschlossen werden. Auf der Berliner Straße zwischen dem Neurather Ring und der Cottbuser Straße werden diese noch vollendet. Deshalb muss die Berliner Straße auf diesem kurzen Streckenabschnitt noch für den Kfz-Verkehr gesperrt bleiben, der über den Neurather Ring und die Cottbuser Straße umgeleitet wird. Dies betrifft auch die Busse der Linien 155 und 156, die jedoch alle regulären Haltestellen anfahren.

Die Schieneninfrastruktur auf der Berliner Straße war 22 Jahre alt und bedurfte aufgrund des zunehmenden Verschleißes der Erneuerung. Die KVB hat drei Millionen Euro in die Maßnahme investiert. Insgesamt 2.400 Meter Schienen und 360 Schwellen wurden ausgetauscht, rund 350 Kubikmeter Schotter gewechselt und auf etwa 2.000 Quadratmetern die Asphaltdecke aufgebrochen. Zudem werden Sanierungsarbeiten auf der Stadtbahnbrücke über die Berliner Straße und Autobahn A3 vorgenommen. Auch der Bahnübergang an der Von-Diergardt-Straße in Dünnwald wurde saniert.

- STA -